



## Dialog mit Verkehrssenatorin Ute Bonde

Gute Gespräche, viele Antworten und klare Zusagen

Rund 60 Bürger folgten am 22. September der Einladung zum gemeinsamen Dialog ins Altstadttheater Köpenick. Als Moderator führte der Abgeordnete Dr. Martin Sattelkau durch einen intensiven und informativen Abend, bei dem Senatorin Ute Bonde (CDU) für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt im Mittelpunkt stand. Sie präsentierte sich interessiert, sachlich, lösungsorientiert und versprach mehrfach konkrete Nachlieferungen.

Ein zentrales Thema war das Baustellenmanagement in der Altstadt Köpenick. Bonde stellte klar, dass die parallele Arbeit von BVG, Wasserbetrieben und Stromnetz Berlin bewusst so gebündelt wird, um weitere Sperren zu vermeiden. Ab 2026 sollen die neu aufgestellten Verfahren zur Baustellenkoordination der Senatsverwaltung zu spürbaren Verbesserungen führen. Auch bei großen Projekten wie der Langen Brücke zeigte sie Transparenz: Der Baubeginn werde realistisch betrachtet erst in 1 – 2 Jahren möglich sein, da Planfeststellungsverfahren viel Zeit und Kapazitäten beanspruchen.

Viele Nachfragen betrafen das Behelfsgleis in der Müggelheimer Straße, das während der Bauarbeiten den Tramverkehr sichert. Bonde nahm den vielfach geäußerten Wunsch mit, die Betriebserlaubnis zu verlängern, um eine jahrelange Rückbau-/Neubaulücke zu vermeiden. Rückmeldungen hierzu will sie nachreichen. Auch beim Thema Verkehrsdruck in Wendenschloß versprach sie, Hinweise zu Ampelschaltungen und Verkehrsfluss zu prüfen und dazu unverzüglich Gespräche mit dem Bezirk aufzunehmen – sogar ein Runder Tisch ist im Gespräch. Die Senatorin sagte sehr deutlich, dass sie die Nöte der „Wendenschloßer“ verstanden hat.

Weitere Punkte waren der geforderte Zubringerbus für Müggelheim, die laufenden Verfahren zur Tangentialverbindung Ost (TVO) und die Qualitätssicherung bei Bauprojekten. Bonde machte deutlich, dass jeweils die Auftraggeber – also Senatsverwaltung, Bezirk oder BVG – verantwortlich sind, bat aber auch die Bürger, konkrete Mängel zu dokumentieren.

”

*Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.*

Aristoteles



Begrüßung zum Bürgerforum mit Verkehrssenatorin Ute Bonde durch den Abgeordneten Martin Sattelkau

Foto: Team Sattelkau

Das Fazit: ein konstruktives und informatives Forum mit vielen Details – und einer Senatorin, die erkennbar bereit ist, Zuständigkeiten zu sortieren und Tempo zu machen. Die angekündigten Rückmeldungen – etwa zu Behelfsgleis, Ampelschaltungen und Zubringerbus – werden in den **Kieznachrichten** veröffentlicht. Diese können ganz einfach unter

[www.martin-sattelkau.de](http://www.martin-sattelkau.de) abonniert werden. Dort findet sich zudem ein ausführlicher Bericht zum Abend. Aufgrund des großen Interesses sind weitere Veranstaltungen zu besonderen Themen geplant. Termine erfahren Sie ebenfalls in den Kieznachrichten.

## Funkloch am Müggelheimer Damm

Netzlücken endlich schließen!

Mitten in Berlin, auf einer der wichtigsten Verkehrsachsen im Südosten, reißt das Mobilfunknetz regelmäßig ab: Auf dem Müggelheimer Damm zwischen Köpenick und Müggelheim herrscht häufig Funkstille. Für Anwohner, Pendler und Einsatzkräfte ist das längst mehr als ein Ärgernis – es kann im Ernstfall zum Risiko werden.

Ob beim Telefonieren, Navigieren oder Notruf: In weiten Abschnitten des Damms ist der Empfang schwach oder gar nicht vorhanden. Besonders betroffen sind Nutzer von Telekom und Vodafone, doch auch andere Anbieter bieten keine stabile Verbindung. „Wenn selbst Notrufe nicht zuverlässig abgesetzt werden können, ist das unhaltbar“, warnt der Köpenicker Abgeordnete Martin Sattelkau (CDU-Fraktion Berlin).

Sattelkau macht Druck: Sein Team hat bereits alle großen Anbieter kon-



Keine Verbindung im Wald

Bild: Raphael AI

taktiert und eine parlamentarische Anfrage an den Senat gestellt. „Hier geht es nicht um irgendeinen Waldweg, sondern um eine vielbefahrene Straße, auf der täglich Tausende unterwegs sind – darunter Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste.“ Ziel ist es, die Lücken schnellstmöglich zu schließen durch zusätzliche Sendemasten oder eine bessere Auslastung vorhandener Netze.

Auch aus der Bevölkerung kommt deutliche Unterstützung. Viele berichten, dass sie unterwegs keine Anrufe entgegennehmen können, Navigationsdienste abrechnen oder selbst einfache Textnachrichten Minuten brauchen. Handwerker, Busfahrer und Lieferdienste klagen ebenfalls über die unzuverlässige Verbindung. „Wir leben in einer digitalen Stadt – aber hier ist das wie vor 20 Jahren“, kommentiert ein Anwohner.

Die Netzbetreiber verweisen oft auf langwierige Genehmigungsverfahren oder fehlende Standorte für Masten. Für Sattelkau zählt das nicht: „Verwaltungshürden dürfen nicht die Sicherheit gefährden. Hier braucht es Tempo und Zusammenarbeit.“ Erste Bewegung gibt es: Die Deutsche Telekom hat ihre Bereitschaft signalisiert, Lösungen zu prüfen.

Denn für ihn ist klar: Digitale Infrastruktur ist heute so wichtig wie Straßen und Strom. Damit sich etwas bewegt, sollten alle Betroffenen ihre schlechten Erfahrungen direkt ihrem Mobilfunkanbieter melden – je mehr Beschwerden eingehen, desto größer wird der Druck, die Funklöcher am Müggelheimer Damm endlich zu schließen.



## Ende der Bar-Auszahlung für die gesetzliche Rente: Oktober ist der Vorbereitungsmonat

Eine langjährige Besonderheit verschwindet endgültig: Die Möglichkeit, sich die gesetzliche Rente bar per Zahlungsanweisung auszahlen zu lassen, läuft zum Jahresende 2025 aus. Der Rentenservice der Deutschen Post bestätigt, dass der Bar-Service (Zahlungsanweisung zur Verrechnung) eingestellt wird und Renten spätestens ab Dezember 2025 auf ein Konto überwiesen werden müssen. Wer noch kein Konto hat, sollte jetzt handeln; ein gesetzlich garantiertes Basiskonto ist bei Banken und Sparkassen erhältlich.

## Mediencamp FEZblogger empfohlen ab 8 J.

### Werde Media-Profi!

Du interessierst dich für Social Media, für 3D-Druck oder Greenscreen? Du willst fotografieren, filmen, liken und posten? Du hast etwas zu sagen! Dann bist du beim FEZblogger-Camp richtig! An 4 Tagen kannst du in die Welt der Medien hineinschnuppern.

☐ FEZ

📅 27. – 30.10.2025

🕒 jeweils 10-16 Uhr

Ticket: € 85,- p.P. für 4 Tage unter <https://tickets.fez-berlin.de/> inkl. Material, kleine Snacks, Greenbox oder Trickfilmstudio, 3D-Druck Workshop

## Immer informiert sein!

Über unsere Kieznachrichten liefern wir Ihnen aktuelle Informationen über unsere Arbeit direkt in Ihr Postfach.



Weitere Informationen finden Sie unter:

- 🌐 [www.martin-sattelkau.de](http://www.martin-sattelkau.de),
- 📷 [www.instagram.com/martinsattelkau](https://www.instagram.com/martinsattelkau) oder
- 📘 [www.facebook.com/Dr.MartinSattelkau](https://www.facebook.com/Dr.MartinSattelkau)

# Auf ein Getränk mit Martin Sattelkau

Politik zum Anfassen

Martin Sattelkau (CDU-Fraktion Berlin) ist seit März 2023 direkt gewähltes Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses für Altstadt/Kietz, Allende-Viertel, Wendenschloß, Müggelhort und Müggelheim. Unter dem Motto „Auf ein Getränk mit Martin Sattelkau“ lädt der Abgeordnete Anwohnerinnen und Anwohner regelmäßig zu zwanglosen Gesprächen ein – sei es im Café, auf dem Marktplatz oder bei mobilen Infoständen. Bei diesen Treffen steht ein entspanntes Miteinander im Vordergrund: Keine langen Reden, kein steifes Podium, sondern offenes Zuhören. Sein Leitspruch lautet „Vertrauen durch Zuhören und Empathie“. Ob bei Regen oder 33 Grad im Schatten – Sattelkau ist vor Ort und nimmt sich Zeit für den direkten Austausch.

Im Mittelpunkt der Gesprächsrunden stehen aktuelle Fragen aus dem Kiez. Viele Bürger nutzen die Gelegenheit, Sorgen, Wünsche und Ideen direkt vorzubringen. Für manche ist es das erste Mal, dass sie Politik hautnah erleben. Sattelkau macht deutlich, dass er zuhört, ohne schnelle Versprechen zu machen – aber mit dem klaren

„**Demokratie braucht Bürgerbeteiligung, Meinungs-austausch und transparente Entscheidungen.**“

Wolfgang Schäuble

Signal: Jedes Anliegen findet Gehör. So wächst Vertrauen, und nicht selten entstehen daraus neue Anregungen für seine politische Arbeit.

### Bürgernähe als Haltung

Aktive Bürgerbeteiligung stärkt nachweislich das Vertrauen in Politik und Demokratie: Über 70% der Deutschen sind überzeugt, dass mehr Mitwirkungsmöglichkeiten das Interesse an Politik erhöhen und das Vertrauen in

die Demokratie festigen. Angebote wie „Auf ein Getränk“ machen Politik konkret erfahrbar und demonstrieren, dass Entscheidungen nicht hinter verschlossenen Türen fallen, sondern gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert werden. Sattelkau selbst sagt: „Nicht jedes Problem lässt sich sofort lösen – aber jedes Anliegen verdient Gehör.“ Damit setzt er bewusst ein Zeichen gegen Politikverdrossenheit und für einen offenen Dialog.

### Termine und Information

Wer Martin Sattelkau bei „Auf ein Getränk mit Ihrem Abgeordneten“ persönlich treffen möchte, kann sich direkt auf seiner Website [www.martin-sattelkau.de](http://www.martin-sattelkau.de) informieren oder über das Kontaktformular den Newsletter abonnieren. In den monatlichen **Kieznachrichten** werden zwar viele Termine und Neuigkeiten aus dem Wahlkreis angekündigt, die genauen Orte und Zeiten der Gesprächsrunden bleiben jedoch bewusst flexibler kommuniziert – damit der direkte und ungestörte Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern im Mittelpunkt steht.



Sattelkau unterwegs vor Ort

Foto: Team Sattelkau

## Personalengpässe ohne Folgen – doch Risiken bleiben

Stadtplanung in Treptow-Köpenick zwischen Stabilität und Zukunftsfragen

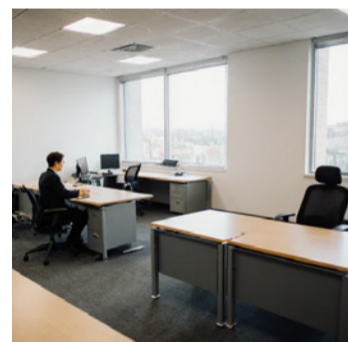
Wie ist die Personalsituation im Bereich Stadtplanung des Bezirksamts Treptow-Köpenick – und welche Folgen hat sie für die Bürgerinnen und Bürger? Genau das wollte der Abgeordnete Dr. Martin Sattelkau im Rahmen einer parlamentarischen Anfrage erfahren.

Von den 28 Planstellen sind aktuell 23 besetzt. Dennoch bleibt das Stadtplanungsamt leistungsfähig: Laut Bezirksamt gibt es weder Verzögerungen bei Genehmigungen noch Beeinträchtigungen bei Beteiligungsprozessen wie Ausschusssitzungen oder Bürgerforen.

Um langfristig gut aufgestellt zu sein, setzt der Bezirk auf Maßnahmen zur Personalgewinnung und -bindung: flexible Arbeitsbedingungen mit Homeoffice, individuelle Lösungen für Familien, regelmäßige Personalgespräche,

Manche Schreibtische bleiben leer

Bild: Raphael AI



Gesundheitsförderung wie „aktive Pausen“ und eine moderne technische Ausstattung. Zur Fachkräftegewinnung nutzt Treptow-Köpenick Werbung in der U-Bahn, Hochschulk Kooperationen, Messen, Headhunter und einen „Job-Bus“. Externe Planungsbüros werden nicht eingesetzt – dafür fehlen die Mittel.

Allerdings gibt es offene Fragen: Die Verwaltung hat viele dieser Initiativen gestartet, doch angesichts des aktuellen Einstellungsstopps und

zu erwartender altersbedingter Abgänge bleibt unklar, ob dies ausreicht, um die Leistungsfähigkeit dauerhaft zu sichern.

Ein weiterer blinder Fleck betrifft den Krankenstand. Während Zahlen zu Stellenbesetzungen öffentlich sind, gibt es keine Daten zu krankheitsbedingten Ausfällen. Dabei wäre gerade diese Kennzahl wichtig, um die Stabilität des Fachbereichs einschätzen zu können.

Treptow-Köpenick kann also derzeit gute Ergebnisse vorweisen. Für die Zukunft wird es jedoch entscheidend sein, wie konsequent Personalbindung, Wissenssicherung und Gesundheitsmanagement betrieben werden.

Die ganzen Informationen finden Sie unter „Anfragen“ auf: [www.martin-sattelkau.de](http://www.martin-sattelkau.de)

Ich bin für Sie da:

Bürgerbüro von Martin Sattelkau

📍 Grünstraße 4 | 12555 Berlin

☎ 0177 3034566

✉ [kontakt@msattelkau.de](mailto:kontakt@msattelkau.de)



MARTIN SATTELKAU

Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

Haben Sie Themen in Altstadt/Kietz, Allende-Viertel, Wendenschloß, Müggelhort oder Müggelheim?

Ihr Abgeordneter Martin Sattelkau ist für Sie da!